[](https://www.kla.tv/3957)

Schweizer Uhrenfabrikant weist US-Terrorspezialisten ab

**Schweizer Präzision und Innovation ist weltweit ein gefragtes Produkt. Das dies unter gewissen Umständen Argwohn erwecken kann, hat sich nicht nur...**

Schweizer Präzision und Innovation ist   
weltweit ein gefragtes Produkt.  
Das dies unter gewissen Umständen Argwohn  
erwecken kann, hat sich nicht nur  
in der fernen Vergangenheit, sondern auch in  
der Gegenwart immer wieder auf die eine oder  
andere Art gezeigt. Doch gibt es auch Fälle,  
die eventuell noch andere Fakten tragen!  
Hierzu ein jüngstes Beispiel:  
US-Sicherheitsbehörden wollten   
Fabriken der Swatch Group in   
der Schweiz kontrollieren.   
Konzernchef Nick Hayek vermutete:  
„Sie wollten wahrscheinlich überprüfen,   
ob es möglich wäre, Sprengstoff,   
Gift oder was auch immer in den   
Uhrwerken zu verstecken. Sie   
sprachen von Terrorgefahr.“  
Doch Hayek wies das Begehren   
ab: “Njet. Keine Diskussion,   
kommt nicht in Frage.“   
Die Amerikaner hätten daraufhin gedroht, “dass wir   
dann Schwierigkeiten beim Import bekommen könnten.  
Passiert sei jedoch nichts.“  
Auf diesen Vorfall erschien folgender  
Kommentar eines Leserbriefschreibers:  
„Endlich ein grosser   
Schweizer Unternehmer, der sich   
im Geiste Tells nicht von den   
US-Gesslerallüren beeindrucken   
lässt.   
All die vor den USA nieder-   
knieenden Banken, wie auch andere Unternehmen, sollten sich   
ein Beispiel daran nehmen.   
Die Begebenheit deckt eine altbekannte Taktik auf: Wenn unverschämte Forderungen gestellt   
werden, folgen gleichzeitig Androhungen im Falle einer Nichtkooperation. Doch wie der Fall der   
Swatch Group zeigt, stünde den   
anderen Schweizer Unternehmen eine   
Besinnung auf die urschweizerischen Freiheitsideale gut an.   
Dann müssten sie sich nicht ständig von den machtbesessenen   
USA erpressen lassen!“  
Ich würde sagen, das ist doch  
eine Leser-Reaktion, die es wahrlich auf   
den Punkt bringt.  
Verehrte Zuschauer, dies ist nur ein Beispiel von vielen,   
wie auf dieser Welt unter   
fadenscheinigen Vorwänden   
Erpressung ausgeübt wird.

**von Originalartikel**

**Quellen:**

Zeitung: Schweiz am   
Sonntag vom 6.4.2014 "Das grosse   
Interview mit Nick Hayek"   
Leserbrief von M.B.

**Das könnte Sie auch interessieren:**

---

[](https://www.kla.tv)**Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...**

* was die Medien nicht verschweigen sollten ...
* wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
* tägliche News ab 19:45 Uhr auf [www.kla.tv](https://www.kla.tv)

Dranbleiben lohnt sich!

**Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter:** [**www.kla.tv/abo**](https://www.kla.tv/abo)

**Sicherheitshinweis:**

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

**Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!  
Klicken Sie hier:** [**www.kla.tv/vernetzung**](https://www.kla.tv/vernetzung)

*Lizenz: C:\Users\W\Downloads\ccby_transparent.png Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.